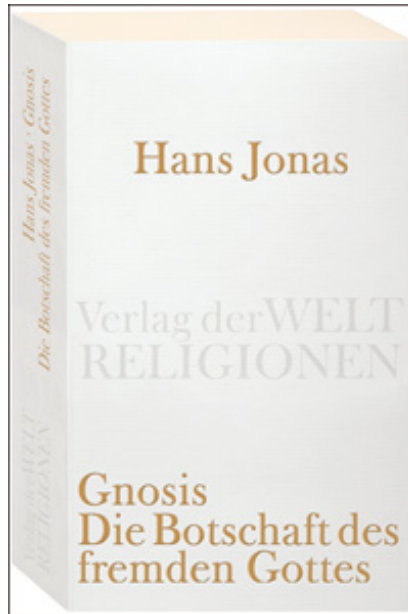


# Insel Verlag

## Leseprobe



Jonas, Hans  
**Gnosis**

Die Botschaft des fremden Gottes  
Aus dem Englischen übersetzt und herausgegeben von Christian Wiese

© Insel Verlag  
Verlag der Weltreligionen Editionen 8  
978-3-458-72008-9

VDR

Gnostisches Denken ist aktuell, auf ihm beruhen zahlreiche spirituelle Strömungen der Gegenwart. Die historische Gnosis am Beginn unserer Zeitrechnung war eine revolutionäre Bewegung, die sich erstmals der Erfahrung der Einsamkeit des Menschen im Kosmos stellte. Die Gnosis-Forschung hat mit Hans Jonas begonnen. In diesem Buch, erstmals 1958 in englischer Sprache erschienen, seitdem immer wieder überarbeitet und aktualisiert, hat Jonas seine – bis heute maßgeblich gebliebenen – Forschungen für ein breiteres Publikum zusammengefaßt zu einer Wissensanalyse und Kritik der Gnosis.

Das Buch von Hans Jonas ist ein Standardwerk zur Gnosis, das die Grundbegriffe definiert und die Vielfalt religiöser Phänomene anschaulich beschreibt.

Von Hans Jonas (1903-1993) erschienen im Insel Verlag: *Das Prinzip Verantwortung*, 1979; *Macht oder Ohnmacht der Subjektivität*, 1981; *Technik, Medizin und Ethik*, 1985; *Philosophische Untersuchungen und metaphysische Vermutungen*, 1992; im Suhrkamp Verlag u. a.: *Der Gottesbegriff nach Auschwitz*, 1987; *Materie, Geist und Schöpfung*, 1988. – 1987 erhielt Hans Jonas den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels.

Christian Wiese, geboren 1961, ist Professor für Jüdische Geschichte in Sussex.

VERLAG DER  
WELTRELIGIONEN  
TASCHENBUCH

8



# HANS JONAS

## GNOSIS

DIE BOTSCHAFT  
DES FREMDEN GOTTES

Aus dem Englischen übersetzt  
und herausgegeben von  
Christian Wiese

VERLAG DER  
WELTRELIGIONEN

Gefördert durch die  
Udo Keller Stiftung Forum Humanum

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische  
Daten sind im Internet abrufbar.  
<http://dnb.d-nb.de>

Verlag der Weltreligionen  
im Insel Verlag Frankfurt am Main und Leipzig  
Taschenbuch 8  
Erste Auflage 2008

© Insel Verlag Frankfurt am Main und Leipzig 1999  
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung,  
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung  
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form  
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)  
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert

oder unter Verwendung elektronischer Systeme  
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Vertrieb durch den Suhrkamp Taschenbuch Verlag

Umschlag: Hermann Michels und Regina Göllner

Satz: Hümmer GmbH, Waldbüttelbrunn

Druck: Druckhaus Nomos, Sinzheim

Printed in Germany

ISBN 978-3-458-72008-9

1 2 3 4 5 6 – 13 12 11 10 09 08

## GNOSIS



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	11
Vorwort zur zweiten Auflage .....	19
Bemerkung anlässlich der dritten Auflage (1970) .....	20
 1 Einleitung – Ost und West im Hellenismus .....	 23
Die Rolle des Westens .....	24
Die griechische Kultur am Vorabend der Eroberungen Alexanders .....	25
Kosmopolitismus und die neue griechische Kolonisation .....	27
Die Hellenisierung des Ostens .....	29
Der späte Hellenismus – Wandel von einer weltlichen zu einer religiösen Kultur .....	31
Die vier Stadien der griechischen Kultur .....	32
Die Rolle des Ostens .....	33
Der Osten am Vorabend der Eroberungen Alexanders .....	35
Der Osten unter dem Hellenismus .....	41
Das Wieder-Auftauchen des Ostens .....	47

### Erster Teil

#### Gnostische Literatur – Hauptlehren, symbolische Sprache 53

2 Die Bedeutung von Gnosis und der Umfang der gnostischen Bewegung .....	55
Das geistige Klima der Epoche .....	55
Die Bezeichnung Gnosis .....	56
Der Ursprung der Gnosis .....	57
Die Eigenart des gnostischen »Wissens« .....	59
Überblick über die Quellen .....	63
Sekundäre oder indirekte Quellen .....	63
Primäre oder direkte Quellen .....	65

Abriß gnostischer Hauptlehren .....	69
Theologie .....	69
Kosmologie .....	70
Anthropologie .....	71
Eschatologie .....	72
Sittlichkeit .....	73
3 Gnostische Bildwelt und symbolische Sprache .....	75
Das »Fremde« .....	76
»Jenseits«, »Außerhalb«, »diese« Welt und »jene« Welt .....	78
»Welten« und »Äonen« .....	79
Das Weltgehäuse und das »Wohnen« .....	82
»Licht« und »Finsternis«, »Leben« und »Tod« .....	84
»Mischung«, »Zersplitterung«, »Einheit« und »Vielheit« .....	86
»Fall«, »Sinken«, »Gefangennahme« .....	90
Verlorenheit, Angst, Heimweh .....	93
Betäubung, Schlaf, Trunkenheit .....	96
Der Lärm der Welt .....	102
Der »Ruf von außerhalb« .....	103
Der »fremde Mann« .....	104
Der Inhalt des Rufes .....	109
Die Antwort auf den Ruf .....	115
Gnostische Allegorie .....	120
Eva und die Schlange .....	122
Kain und der Schöpfer .....	125
Prometheus und Zeus .....	126
Anhang: Glossar mandäischer Begriffe .....	128

## Zweiter Teil

### Gnostische Systeme 131

4 Simon Magus .....	135
5 Das »Lied von der Perle« .....	144
Der Text .....	145

Kommentar .....	148
Schlange, Meer, Ägypten .....	148
Das unreine Gewand .....	151
Der Brief .....	152
Der Sieg über die Schlange und der Aufstieg .....	153
Das himmlische Gewand und das Abbild .....	155
Das transzendente Selbst .....	156
Die Perle .....	158
 6 Die Engel, die die Welt erschufen – Das Evangelium des Marcion .....	164
Die Engel, die die Welt machten .....	166
Das Evangelium des Marcion .....	171
Marcions Sonderstellung im gnostischen Denken .....	171
Erlösung nach Marcion .....	173
Die zwei Götter .....	175
»Die frei geschenkte Gnade« .....	178
Marcions asketische Moral .....	179
Marcion und die Schrift .....	181
 7 Der Poimandres des Hermes Trismegistos .....	183
Der Text .....	184
Kommentar .....	189
Der Ursprung des Göttlichen Menschen .....	190
Der Abstieg des Menschen und die Planetenseele .....	192
Die Einheit von Mensch und Natur – das Motiv des Narziß .....	197
Der Aufstieg der Seele .....	201
Die Ur-Anfänge .....	206
 8 Die Valentinianische Spekulation .....	212
Das spekulative Prinzip des Valentinianischen Systems .....	212
Das System .....	219
Die Entwicklung des Pleroma .....	219
Die Krisis im Pleroma .....	220